

**Bundesanzeiger**

<b>Name</b>	<b>Bereich</b>	<b>Information</b>	<b>V.-Datum</b>
AirIT Services AG Lautzenhausen	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2012	20.11.2013

**AirIT Services AG****Lautzenhausen****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2012****Bilanz****Aktiva**

	31.12.2012	31.12.2011
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	2.564.900,44	1.961.037,03
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	10.623,00	9.081,00
II. Sachanlagen	2.554.277,44	1.951.956,03
B. Umlaufvermögen	561.676,14	612.224,39
I. Vorräte	36.423,80	17.982,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	496.359,94	581.826,79
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	28.892,40	12.415,60
C. Rechnungsabgrenzungsposten	21.607,56	27.399,77
Bilanzsumme, Summe Aktiva	3.148.184,14	2.600.661,19

**Passiva**

	31.12.2012	31.12.2011
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	1.975.688,93	1.714.099,81
I. gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00
II. Gewinnrücklagen	1.159.099,81	901.756,52
III. Jahresüberschuss	316.589,12	312.343,29
B. Rückstellungen	72.342,00	145.161,50
C. Verbindlichkeiten	1.030.557,32	674.377,88
D. Rechnungsabgrenzungsposten	51.164,16	67.022,00
E. Passive latente Steuern	18.431,73	0,00
Bilanzsumme, Summe Passiva	3.148.184,14	2.600.661,19

**Anhang****I. Angaben zum Jahresabschluss****A. Allgemeines**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches sowie der ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften gemäß §§ 266 ff. HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Die Ausweisstetigkeit wurde gewahrt. Eine Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

**B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze****Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen**

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige und bei dauerhafter Wertminderung außerplanmäßige Abschreibungen bewertet. Bei Wegfall der Gründe für außerplanmäßige Abschreibungen erfolgt eine Wertaufholung. Die Herstellungskosten der Sachanlagen umfassen Fertigungskosten, angemessene Teile der notwendigen Gemeinkosten sowie anteilige Kosten der allgemeinen Verwaltung. Fremdkapitalzinsen werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Die Abschreibungsberechnung für die im Berichtsjahr angeschafften immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen erfolgt nach der linearen Methode. Für die in den Vorjahren angeschafften Vermögensgegenstände wurden die bei erstmaliger Aktivierung gewählten Abschreibungsmethoden (teilweise degressive Methode) beibehalten. Die zu Grunde gelegten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern liegen zwischen zwei und zwanzig Jahren.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu EUR 410,00 werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben. Für

Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von EUR 150,01 bis EUR 1.000,00 wurde bis zum 31. Dezember 2009 der Sammelposten nach § 6 Abs. 2a EStG in die Handelsbilanz übernommen.

### **Vorräte**

Unfertige Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Kosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Zinsen auf Fremdkapital werden nicht aktiviert. Die Waren werden unter Beachtung des Niederstwertprinzips zu Einstandskosten bewertet.

### **Forderungen und sonstige Aktiva**

Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt zum Nennwert abzüglich etwaiger Bewertungsabschläge für sämtliche erkennbaren Risiken. Dem allgemeinen Kreditrisiko sowie dem internen Zinsverlust bei Zahlungsverzug wird wie im Vorjahr durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1,0 % der Nettoforderungen Rechnung getragen.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert bewertet.

Der Ansatz der sonstigen Aktiva erfolgt zu Nennwerten.

### **Rückstellungen**

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt.

### **Verbindlichkeiten**

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

### **Latente Ertragsteuern**

Latente Ertragsteuern werden für sämtliche Differenzen zwischen den steuerlichen und den bilanziellen Wertansätzen gebildet. Die latenten Steuern werden auf Basis der für die Gesellschaft geltenden Steuersätze ermittelt.

## **C. Erläuterungen zur Bilanz**

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Von den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben TEUR 2 (i. Vj. TEUR 3) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen entfallen mit TEUR 22 (i. Vj. TEUR 102) auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Von den Forderungen gegen verbundene Unternehmen entfallen TEUR 84 (i. Vj. TEUR 92) auf die Gesellschafterin.

### **Eigenkapital**

Das gezeichnete Kapital in Höhe von unveränderten TEUR 500 ist voll eingezahlt.

Die gesetzliche Rücklage gemäß § 150 AktG beträgt EUR 50.000,00. Sie hat damit die vorgeschriebene Mindesthöhe von 10,0 % des Grundkapitals erreicht.

Die Hauptversammlung hat in ihrer Sitzung am 20. März 2012 beschlossen, aus dem Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2011 von EUR 312.343,29 einen Teilbetrag von EUR 55.000,00 an die Gesellschafterin auszuschütten und EUR 257.343,29 in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen.

Das Grundkapital in Höhe von TEUR 500 ist aufgeteilt in 500 Stückaktien zu je EUR 1.000,00. Alleinige Gesellschafterin ist die Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide, Frankfurt am Main.

### **Verbindlichkeiten**

Sämtliche Verbindlichkeiten haben --wie im Vorjahr-- eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen TEUR 951 (i. Vj. TEUR 537), davon gegenüber der Gesellschafterin TEUR 300 (i. Vj. TEUR 37).

## **II. Sonstige Angaben**

### **Organe**

Vorstand der Gesellschaft ist Herr Diplom-Informatiker Heinz-Dieter Hufnagel.

Der mit Beschluss der Hauptversammlung am 11. März 2011 bestellte Aufsichtsrat besteht aus folgenden Personen:

Herr Diplom-Physiker Dr. Roland Krieg

Aufsichtsratsvorsitzender

Herr Diplom-Kaufmann Charles Weinland

Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

Frau Rechtsanwältin Gitta Mir-Ali

### **Sonstige Pflichtangaben**

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide, Frankfurt am Main, einbezogen. Der Konzernabschluss wird beim elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

### **Ergebnisverwendung**

Aus dem Bilanzgewinn in Höhe von EUR 316.589,12 sollen auf Vorschlag des Vorstands EUR 261.589,12 in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt und EUR 55.000,00 an die Gesellschafterin ausgeschüttet werden.

**Lautzenhausen, den 7. März 2013**

**AirIT Services AG**

***gez. Heinz-Dieter Hufnagel, Vorstand***

**sonstige Berichtsbestandteile**

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 25.03.2013 festgestellt.

---